

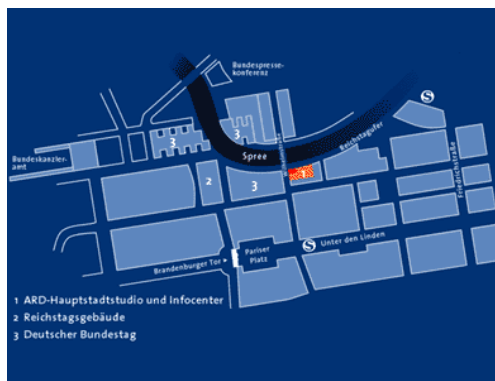
Anmeldungen bitte per eMail  
oder Fax an unten stehende Ad-  
resse.

**Deutscher Musikrat**  
Generalsekretariat  
**Oranienburger Str. 67/68**  
**10117 Berlin**

**Tel.: 030 30881010**

**Fax: 030 30881011**

**Generalsekretariat@musikrat.de**  
**www.musikrat.de**



#### Adresse und Verkehrsanbindung

<b>Adresse</b>	Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin
<b>S-Bahnhof Friedrich- straße</b>	S1, S2, S5, S7, S9, S25, S75
<b>S-Bahnhof Unter den Linden</b>	S1, S2, S25
<b>U-Bahnhof Friedrich- straße</b>	U6
<b>Bushaltestelle "Unter den Linden/ Glinkastraße" oder "S- Bahn-Friedrichstraße"</b>	Linien 100, 200, 384, TXL



in Zusammenarbeit mit dem WDR

## **Auslaufmodell Rundfunkklangkörper?**

## **Perspektiven für das Musikland Deutschland**

Mittwoch, den 19. Januar 2005  
11.00 bis 13.00 Uhr

ARD-Hauptstadtstudio  
10117 Berlin, Wilhelmstr. 67a

Podiumsdiskussion mit

### **Monika Griefahn**

Vorsitzende des Bundestagsausschusses für  
Kultur und Medien

### **Martin Maria Krüger**

Präsident des Deutschen Musikrats

### **Fritz Pleitgen**

Intendant des Westdeutschen Rundfunks

### **Dr. Thomas Schmidt-Ott**

Chefmanager des Symphonieorchesters und  
Chores des Bayerischen Rundfunks

Moderation:

### **Stephan Mayer**

Leiter des Hauptstadtstudios  
des Bayerischen Fernsehens

*Schließen, Kürzen und Strukturveränderung* sind die Stichworte in der aktuellen Nachrichtenlage zum Thema Rundfunkklangkörper. Der Beschluss der Ministerpräsidenten, die Gebührenanhebung deutlich unterhalb der von der KEF empfohlenen Erhöhung anzusiedeln, hat drastische Auswirkungen auf den Bildungs- und Kulturauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Die Rundfunkklangkörper, seit jeher tragende Säulen des Kulturlebens, werden in ihrem Wirkungsprofil bzw. ihrer Existenz mehr und mehr in Frage gestellt. Dabei zeigen die gesellschaftlichen Veränderungen Notwendigkeiten auf, die Politik und Kulturträger zur Absicherung eines lebendigen Kulturlebens verpflichten sollten – im Interesse der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft.

Unter diesen Prämissen für die Rundfunkklangkörper wird die Gesprächsrunde u.a. folgenden Fragen nachgehen:

- Bedarf das Profil der Rundfunkklangkörper neuer Schwerpunkte (z.B. Musikvermittlung)?
- Ist die Reaktion auf verändertes Hörerverhalten (Häppchenkultur) eine Einbahnstraße?
- Wie können die Rundfunkklangkörper den Spagat zwischen kultureller Vielfalt und Formatradio kreativ bewältigen?
- Gibt es Alternativen zu den bestehenden Strukturen?
- Was kann und muss politisch bewegt werden, um den Rahmen für die Perspektiven zu sichern?
- Wie kann sich die Bundespolitik bei diesem Thema, das in die Kompetenz der Länder fällt, wirksam einbringen?

**Sendetermin: WDR 3,  
„Kulturpolitisches Forum“  
So, 23. Januar 2005  
19:05 – 20:00 Uhr**

## Anmeldung

Deutscher Musikrat  
Oranienburger Straße 67/68  
10117 Berlin  
Fax: +4930 30881011  
Generalsekretariat@musikrat.de

### **Auslaufmodell Rundfunkklangkörper? Perspektiven für das Musikland Deutschland**

**am Mittwoch, den 19.01.2005 von  
11.00 – 13.00 Uhr**

im ARD Hauptstadtstudio,  
Wilhelmstraße 67a, 10117 Berlin

\_\_\_ nehme ich teil

\_\_\_ nehme ich nicht teil

Name:

\_\_\_\_\_

Institution:

\_\_\_\_\_

Unterschrift:

\_\_\_\_\_